

Gesamtkonzeption

Darstellung der Ausgangslage am Schulort Schuljahr 2023 / 24

Das Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden, Haydnstraße 49, 01309 Dresden liegt zentral für den Einzugsbereich, der sich bis in die Randgebiete Dresdens und angrenzende Ortschaften erstreckt, was dem vertieften Profil der Schule geschuldet ist.

Die gegenwärtige Schülerzahl beträgt 539, davon 122 Mädchen, 417 Jungen. In den Klassenstufen 5 – 10 lernen jeweils in drei Klassen die Schüler im vertieften mathematisch-naturwissenschaftlichen Profil. Die Jahrgangsstufen 11 und 12 besuchen ebenfalls nur Schüler der vertieften mathematisch-naturwissenschaftlichen Ausbildung.

Es sind 64 Lehrer und 2 Referendare am Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium tätig. Die Kollegen im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich sind auf verschiedene Weise in der vertieften Ausbildung eingesetzt und stehen dabei über den Unterricht hinaus mit den Schülern in Kontakt. Kollegen in den anderen Fachbereichen setzen ihre Kraft im Ganztagsangebot ein und festigen hier eine vertrauensvolle Beziehung zu ihren Schülern.

Die Schüler wurden in einem Aufnahmeverfahren, das Aufschluss über Neigung und Begabung gibt, ausgewählt. Sie entschieden sich für dieses spezielle Gymnasium, weil sie die Förderung in Mathematik und Naturwissenschaften suchen. Dabei sind die Interessen meist nicht einseitig, sondern gelten auch den Künsten, dem Sport, dem Musizieren und anderen Bereichen. An sie werden höhere Anforderungen gestellt, die Lehrplaninhalte sind im Profilbereich erweitert oder müssen in anderen Fächern in weniger Wochenstunden erworben werden. Das stellt an das Gymnasium höchste Anforderungen nicht nur in der Lehre, sondern auch im Bereich des individuellen Forderns und Förderns. Geschichtskennntnisse, Spracherwerb, Grundfertigkeiten akademischen Arbeitens, ethische Erziehung müssen ebenso gepflegt werden wie die Profilbereiche, d.h. die vertiefte Ausbildung, um eine humanistische Erziehung zu gewährleisten.

In allen Klassenstufen gibt es besonders leistungsstarke Schüler, die gefordert werden sollen (10 bis 20 %), die Mehrheit, die Zusatzangebote sucht, und schließlich Schüler, denen es schwerfällt, in allen Bereichen den Anforderungen gerecht zu werden, und die deshalb der Förderung bedürfen, 10 %. Es gibt keine Wiederholer. Der angestrebte Bildungsabschluss ist das Abitur.

5% der Schüler haben einen Migrationshintergrund. Einzelne Schüler werden wegen Autismus behandelt. Das vertiefte mathematisch-naturwissenschaftliche Profil zieht besonders solche Kinder an, die eher zurückgezogen sind und, wenn auch nicht autistisch, so doch im Sozialverhalten Merkmale in dieser Richtung erkennen lassen. Die Mehrheit der Elternhäuser bieten ein gesichertes ökonomisches Umfeld, die Zahl der Schüler, die in Patchworkfamilien aufwachsen ist steigend. Einzelne Schüler pro Jahrgangsstufe leben in finanziell benachteiligten Verhältnissen.

Der Schulstandort auf der Haydnstraße ist zentral, d.h. gleichermaßen für Schüler aus allen Richtungen erreichbar.

Der Schulstandort verfügt neben einer modernen technischen Ausstattung für ein dreizügiges Gymnasium mit vertieftem mathematisch-naturwissenschaftlichen Profil ebenfalls über hervorragende Bedingungen im sportlichen, künstlerisch-musischen und

sprachlichen Bereich.

Eine Vielzahl von Räumlichkeiten bildet die ideale Voraussetzung für Ganztagsbetreuung. Medienraum, Leseraum, Schülerarbeitsräume, Musikraum, Schachraum, Theaterbühne sind nur einige Beispiele dafür.

Die Schüler wohnen an weit auseinander liegenden Standorten. Im GTA sollen sie die Möglichkeit haben, miteinander in Bezug auf schulische Aufgaben bzw. ohne diesen Anlass ihre Freizeit sinnvoll miteinander zu gestalten. Mit 236 Teilnehmern am GTA, davon 32 in den Klassenstufen 11 und 12, [von 424 Schülern in den Klassen 5 bis 10](#) ist ersichtlich, dass dieses Anliegen auch den Bedürfnissen der Schüler entspricht.

Bei der Auslastung der Sportstätten wurde die Rhythmisierung angepasst. Um dem berechtigten Interesse anderer gesellschaftlicher Träger Rechnung tragen zu können, ist ein Schwerpunkt der Unterrichtsplanung der Sportunterricht, sodass Freiräume für das GTA entstehen.

Ziele

Langfristige Ziele

Die Umsetzung eines offenen Ganztagsangebotes

- ermöglicht die Spitzenförderung im Profildbereich der Schule und ergänzt damit programmatisch die Angebote im vertieften Profil.
 - fügt den nicht profilspezifischen Bereichen Angebote hinzu, die den Ausgleich im Sinne einer allseitigen Bildung schaffen: Sport, künstlerisch-musischer Bereich, Sprachen
 - unterstützt die Umstellung der Schüler der Orientierungsstufe von der Grundschule nicht nur auf die gymnasiale Ausbildung, sondern auch und insbesondere auf die vertiefte im MINT* Bereich. (*Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik),
 - schafft Möglichkeiten der Förderung leistungsschwächerer Schüler,
 - fördert die intrinsische Motivation
 - trägt zum positiven Schulklima bei,
- ist einer guten Beziehung der Schüler und Lehrer zuträglich,
gibt der Gestaltung der Beziehungen der Schüler untereinander einen Rahmen,
- Vertiefung (§4) MINT und Ganztagsangebote ermöglichen über Kooperation mit der TU und über die Verpflichtung von Honorarkräften die Einbeziehung von externen Experten.
 - Das Interesse der Schüler in der Sekundarstufe I und insbesondere in der Orientierungsstufe an **Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik** wird mit ansprechenden Ergänzungen zum Unterricht wachgehalten bzw. vertieft.
 - GTA ist verstetigt, es bestehen langfristige Kooperationen und Zusammenarbeit mit Honorarnehmern.

Kurzfristige Ziele

- Alle Klassen und Jahrgangsstufen in der Sekundarstufe I sollen am Ganztagsangebot teilnehmen können. Schüler der Sekundarstufe II sind mit den Inhalten in der vertieften Ausbildung gantztägig beschäftigt.
- Alle Schüler gleich welchen Leistungsstandes sollen am Ganztagsangebot teilnehmen können.
- Die Schüler sollen im Ganztagsangebot jahrgangsübergreifend arbeiten können.
- Die Schüler insbesondere in der Orientierungsstufe sollen Angebote wahrnehmen können, die einen Ausgleich zur Arbeit im MINT darstellen.

- die Verteilung MINT & GTA ist aufeinander abgestimmt werden, mit der Wochenplanung ist die zeitliche Verteilung sportlicher Betätigung weiter strukturiert
- Für die Orientierungsstufe wird eine Hausaufgabenbetreuung angeboten.

Bezug zur Schulentwicklung / zum Schulprogramm

(Wie ordnen sich Ganztagsangebote in unsere Schulentwicklung ein?)

Wie machen wir das Ganztagskonzept bekannt?

Wie sind Lehrer, Eltern und Schüler an der Konzepterstellung beteiligt?)

Aufbauend auf der Schuljugendarbeit seit 1992 ist das Konzept des Ganztagsangebotes seit dem Jahre 2005 Bestandteil der Schulprogrammarbeit und erfährt allgemeine Akzeptanz bei Schülern, Eltern und Lehrern. Zum einen ergänzt und flankiert das GTA die Spezialisierung der Schule im MINT-Bereich, zum anderen bietet es Ausgleich und Erweiterung in Feldern außerhalb der Spezialisierung (Sport, Kunst, Sprachen).

Über die Arbeitsgruppe Schulentwicklung und Schulprogramm sind Eltern, Lehrer und Schüler aktiv in den Entwicklungsprozess des Schulkonzeptes eingebunden.

Eltern- und Schülervvertretungen wirken ständig an der Gestaltung und Lösung von daraus abgeleiteten Aufgaben mit.

Die Schulfördergemeinschaft unterstützt entschieden die Schulprogrammarbeit. Das Ganztagsangebot wird als ein Teil derselben betrachtet, so dass sich die Arbeitsgruppe Konzeptfortschreibung GTA aus Eltern, die Mitglieder der Fördergemeinschaft sind, Lehrern und Schülern zusammensetzt.

Als Antragsteller für GTA zeichnet das Schulverwaltungsamt für alle finanztechnischen Aufgaben verantwortlich.

Veröffentlichung des Kursangebotes auf der Homepage der Schule

Information der Elternhäuser durch Elternbriefe über Lernsax

Sichtwerbung im Schulhaus

Die Vorstellung der Kurs – und Projektangebote an einem Schnuppernachmittag wird neu evaluiert.

Die Planung der Wochenabläufe in den Elternhäusern unserer Schüler beginnt unmittelbar mit dem Schuljahr. Viele Schüler leben in Patchworkfamilien, in denen streng geregelte Abläufe die Voraussetzung für eine erfolgreiche Erziehung und schulische Bildung sind. Wir tragen dem Rechnung und geben deshalb so früh wie möglich Termine für Angebote, sei es unter Vorbehalt, bekannt. Aus diesem Grunde erfolgt eine unverbindliche Vorinformation am Ende des auslaufenden Schuljahres.

Organisationsform des Ganztagsbetriebs (offen, teilweise gebunden, voll gebunden), (Welche der Formen wählen wir aus welchem Grund?)

Aufgrund der vielfältigen anspruchsvollen Kursangebote im vertieften Profil wird, um ein sinnvolles Zeitmanagement der Schüler bzw. der Elternhäuser zu ermöglichen, die offene Form des Ganztagsangebotes seit Einführung des Konzeptes im Schuljahr 2005/06 bevorzugt. Im Profildbereich wird von intrinsischer Motivation ausgegangen, die Erfolge dort legen die Übertragung des Prinzips auf das GTA nahe.

Die Weite des Einzugsbereiches, die Länge des Unterrichtstages (im Durchschnitt 7.30 – 14.15) sind wesentliche Gründe der Elternschaft, die offene Form zu bevorzugen. Sie wollen mit ihren Kindern von Schuljahr zu Schuljahr die Nutzung der Angebote GTA, MINT entsprechend der Situation / Neigung des Kindes entscheiden.

Die Kombination des vertieften mathematisch-naturwissenschaftlichen Profils mit dem offenen Ganztagsangebot stellt eine konzeptionelle Einheit dar, die zum einen für die Persönlichkeitsentwicklung und den Wissenszuwachs unserer Schüler sehr vorteilhaft ist, zum anderen aber auch in ihrer Einheit die Bildungsziele einer vertieften Ausbildung – d.i. Förderung von Begabung – und darüber hinaus die Umsetzung allgemeiner, humanistischer Erziehungsziele gewährleistet.

Da ab der Klassenstufe 7 sich Interessen und Neigungen zu festigen beginnen, besuchen die Schüler neben den Arbeitsgemeinschaften und Kursen die Angebote der Begabtenförderung an unserem Gymnasium (Leistungszentren CH, BIO, MA, PH, Informatik).

Mindestanforderungen der Kultusministerkonferenz (KMK)

Ganztagschulen sind demnach Schulen, bei denen im Primar- und Sekundarbereich I über den vormittäglichen Unterricht hinaus an mindestens drei Tagen in der Woche ein ganztägiges Angebot für die Schülerinnen und Schüler bereitgestellt wird, das täglich mindestens sieben Zeitstunden umfasst, an allen Tagen des Ganztagsbetriebs den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern ein Mittagessen bereit gestellt wird, die nachmittäglichen Angebote unter der Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert, in enger Kooperation mit der Schulleitung durchgeführt werden und in einem konzeptionellen Zusammenhang mit dem vormittäglichen Unterricht stehen.

(Wie berücksichtigen wir die Vorgaben der KMK?)

Die Angebote im Rahmen des Ganztagsangebotes finden an den Wochentagen Montag bis Freitag statt.

Der planmäßige Unterricht beginnt jeweils 07:30 Uhr.

Die Schüler der Klassenstufen fünf bis sieben haben montags, dienstags und donnerstags jeweils bis 14:15 Uhr Unterricht

An diesen Tagen beginnen die Kursangebote 14:30 Uhr und umschließen den Zeitraum bis 17:30 Uhr.

Mittwochs endet der planmäßige Unterricht für alle Klassen- / Jahrgangsstufen bereits 13:00 Uhr (Klassen 7 bis 12) bzw. 13.20 (Klassen 5 und 6). Die Verschiebung ergibt sich aus den versetzten Essenspausen.

An diesem Wochentag sind Kurse, Arbeitsgemeinschaften und Projektgruppen in der Zeit von 13:30 bis 17.30 Uhr tätig.

Die Schüler der Klassenstufen fünf und sechs können Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag in der Zeit von 14:20 Uhr bis 15:05 Uhr die Hausaufgabenbetreuung nutzen. Schülern höherer Klassen können in der Zeit einen Raum für Gruppenarbeiten nutzen.

Für alle Schüler des Martin-Andersen-Nexö-Gymnasiums Dresden steht eine Mittagessenversorgung in der Zeit von 12:05 bis 12.35 Uhr (Klassen 5 und 6) bzw. von 13.00 bis 13:30 Uhr (Klassen 7 bis 12) zur Verfügung.

Die Ganztagsangebote werden von der Steuergruppe unter der Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert, in enger Kooperation mit der Schulleitung durchgeführt und stehen in einem konzeptionellen Zusammenhang mit dem vormittäglichen Unterricht.

Hauptteil der Ganztagskonzeption

Rhythmisierung

(Wie soll der Schultag zeitlich-organisatorisch gestaltet werden?)

(Wie soll der Unterricht methodisch-didaktisch mit Lern- und Erholungsphasen gestaltet werden?)

Die Kurse, Projekte und AGs im Rahmen des Ganztagsangebotes finden an den Wochentagen Montag bis Freitag statt.

Der planmäßige Unterricht beginnt jeweils 07:30 Uhr.

Die Schüler der Klassenstufen fünf bis sieben haben montags, dienstags und donnerstags jeweils bis 14:15 Uhr Unterricht

Mittwochs endet der planmäßige Unterricht für alle Klassen – und Jahrgangsstufen bereits 13:00 Uhr (Klassen 7 bis 12) bzw. 13.20 (Klassen 5 und 6). Die Verschiebung ergibt sich wegen der versetzten Essenspausen.

An diesem Wochentag sind Kurse, Arbeitsgemeinschaften und Projektgruppen in der Zeit von 13:30 bis 17.30 Uhr tätig.

Die Schüler der Klassenstufen fünf und sechs können Montag, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 14:20 Uhr bis 15:50 Uhr und am Mittwoch von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr die Hausaufgabenbetreuung nutzen. Schüler höherer Klassen können in der Zeit einen Raum für Gruppenarbeiten nutzen.

Für alle Schüler des Martin-Andersen-Nexö-Gymnasiums Dresden steht eine Mittagessenversorgung in der Zeit von 12:05 bis 12.35 Uhr (Klassen 5 und 6) bzw. von 13.00 bis 13:30 Uhr (Klassen 7 bis 12) zur Verfügung. Damit eine Esseneinnahme in entspannter Atmosphäre möglich ist, wurde vor zwei Jahren diese Staffelung eingeführt und hat sich seitdem bewährt.

Unser Ziel ist es, mit Sportunterricht vormittags und vielfältigen Sportangeboten nachmittags einen sinnvollen Wechsel zwischen geistiger und körperlicher Belastung zu gestalten.

Zusammenfassung:

Die Rhythmisierung strukturiert den Wochenrhythmus, an dem im Antragszeitraum gearbeitet wird. In der Wahrnehmung der Schulgemeinschaft ist das GTA integraler Bestandteil des schulischen Alltags.

Im Anhang sind der gegenwärtige Wochenplan und die Zielvorstellung für den Antragsraum dargestellt.

Im Fabel-Programm sind die AGs der letzten Jahre und des jeweils laufenden Schuljahres mit Zielstellung, Leiter, Qualifikation, Termin, Klassenstufen, Schülerzahl und Ort einschließlich der Honorare und Sachmittel dargestellt.